

Auszug aus der Zeitschrift

TRENDMAGAZIN


Gartenidee

erschienen am
5. Mai 2006

©Etzel Verlag AG

Feng Shui im Garten

Feng Shui hat sich in den letzten Jahren zu einem regelrechten Trend entwickelt. Wahrscheinlich liegt der Grund in der Effektivität dieser jahrtausendealten Wissenschaft und Kunst: Der Mensch steht immer in unmittelbarem Austausch mit seiner Umwelt.

 GABRIELE SCHULTE-AUGSBURGER



Feng Shui wird auch als Erdakupunktur bezeichnet. Wie die traditionelle Akupunktur bei Menschen Blockaden lösen kann, werden hier anstelle von Nadeln Gestaltungsmaßnahmen eingesetzt. Weit über das Ästhetische hinaus hilft Feng Shui, den Garten auf die persönlichen Bedürfnisse abzustimmen und die Energie im Umfeld zu optimieren. Die Prinzipien von Feng Shui können auf alle Arten und Grössen von Gärten angewandt werden.

Die Nutzung des Ch'i Flusses

Ch'i, die Lebenskraft (auch Qi oder Ki genannt) bedeutet nicht nur das Fließen von Energie, sondern auch von Informationen, Kommunikation und Wohlstand. In unserer stark wirtschaftlich orientierten Gesellschaft wird Feng Shui nicht nur im Geschäftsleben zur Optimierung des Ch'i Flusses eingesetzt, sondern auch zur Aktivierung der oben genannten Eigenschaften. In der freien Natur stösst man immer wieder auf den natürlichen Ch'i Fluss in der Landschaft. Dieser fliesst dabei niemals gerade, sondern immer leicht mäandrierend (schlangenförmig). Gewundene Wege regen zum bewussten, langsamen Gehen an und zwingen uns zur Betrachtung des Gartens aus den unterschiedlichsten Perspektiven. Ziel der Feng Shui Gartengestaltung ist es, den Menschen mit seiner Umgebung in Einklang zu bringen.

Die himmlischen Tiere

Wir alle benötigen ein Umfeld, das uns ausreichend Schutz und Geborgenheit bietet. Gleichzeitig sehnen wir uns aber auch nach Inspiration und Lebendigkeit. Das so genannte Lehnstuhlprinzip geht von einem komfortablen Stuhl mit hoher Rückenlehne und bequemen seitlichen Armstützen aus. Dieser steht sinnbildlich für die vier mystischen Tiere (Schildkröte, Phoenix, Drache, Tiger) und die Landschaft, die in vier Bereiche eingeteilt wird. Die Rückseite des Hauses schützt die gepanzerte Schildkröte, welche für Unterstützung, Sicherheit und Stabilität steht und den Menschen ruhiger macht. Dienend wirken hier Erhöhungen.

Die Vorderseite des Hauses gehört dem sagenhaften Vogel Phönix, der weit über die Landschaft schaut und für Chancen, Weitsicht, Aktivität und Geschäftigkeit steht. Eine offene Fläche mit Wasser (z.B. Quellstein) vor dem Gebäude ist günstig. Die linke Seite bewacht der aktive und dominante Drache. Er steht für Geld, Erfolg, Karriere und Wohlstand. Deshalb dient er den Chinesen seit jeher als besonderes

Glückssymbol. Optimal sind hohe Bäume, aufgeschüttete Hügel, die jedoch nicht zu nahe am Haus sein sollten. Die rechte Gartenseite ist das Revier des liegenden Tigers. Er ist sanfter als der Drache, aber stets bereit, auf Bedrohungen zu reagieren. Er steht für Gesundheit, Beziehungen und Familienharmonie, also mehr für die inneren Aspekte des Lebens. Ein Hügel, Bäume oder auch ein Nachbarhaus, welche nicht so hoch sind wie der Drache, wären optimal.

Wasser im Garten

Frisches, lebendiges und bewegtes Wasser gilt als das Nonplusultra des Feng Shui. Wie in einem mächtigen Wasserfall lässt es im Garten grosse Mengen an Ch'i entstehen und belebt das Umfeld. Einem unerschöpflichen Jungbrunnen gleich kann sprudelndes Wasser die Gartenzone aufwerten und beleben. Es muss aber nicht immer nur fließendes Wasser sein, auch ein Teich, ein Biotop ein Swimmingpool, ein Quellstein etc. können ebenfalls für eine Steigerung des Ch'i sorgen, vorausgesetzt, das Wasser ist rein und klar und nicht mit Chemikalien versetzt. Auch Strassen können Wasserläufe symbolisieren, weil man im Feng Shui oft von Wasser spricht und Strassen meint.

Günstige Platzierung von Wasser

Wasser ist aus einem Feng Shui Garten nicht wegzudenken. Da wir Menschen und auch die Erde zu mehr als zwei Dritteln aus Wasser bestehen, ist die Beziehung zu diesem Element sehr wichtig. Die Gestaltungsmöglichkeiten mit Wasser sind im Feng Shui sehr vielseitig. Einige Tipps:

- Die Wasserfläche darf nicht grösser als die Grundfläche des Hauses sein.
- Wasser sollte nicht in unmittelbarer Nähe des Hauses platziert werden.
- Durch Fische und Springbrunnen werden stehende Gewässer belebt.
- Für den Standort eines Brunnens oder Teiches im Vorgarten wäre die linke Grundstückseite (aus dem Haus blickend) günstig.
- Swimmingpools mit nierenförmigen oder abgerundeten Formen bevorzugen.
- Quellsteine erhöhen die Qualität eines Ortes und wirken vitalisierend.

Wasser ist das stärkste Element unter den Glücksbringern: Man sollte es mit Bedacht einsetzen. ☞☞



Schulte Feng Shui
Gabriele Schulte-Augsburger
Dipl. INFIS Feng Shui- & TCA-Beraterin
Allschwilerstrasse 33, 4104 Oberwil
Tel. 061 403 99 88
mail@schulte-fengshui.ch

Feng Shui Beratungen und Konzeptionierungen für Garten, Wohn- und Bürogebäude. www.lust-auf-fengshui.ch